

# W13

**Termin: Mittwoch, 4.9.2019 · 16:00-17:30 Uhr**

**Raum: 105**

**Format: Forum**

## **Virtualität als Lernraumdimension – ein Aspekt für anschlussfähige Bildungsangebote?**

Im Zuge der Digitalisierung, die in Produktionsprozessen von Gütern und Dienstleistungen und in unserem Alltagsleben an Bedeutung gewinnt, wird die Frage erneut virulent, welchen Stellenwert der virtuelle Raum heute für die Lernortkooperation haben kann (vgl. Dehnbestel 2019, S. 4-6).

In pädagogischer Perspektive ergeben sich Anknüpfungspunkte, die zum Teil schon seit vielen Jahren Gegenstand pädagogischer Forschung sind (vgl. u.a. Euler 1992): In didaktischer Hinsicht ist zu untersuchen, ob und wie vor dem Hintergrund aktueller technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen Bildungsprozesse im virtuellen Raum gestaltet werden können (vgl. Buchmann 2019, S. 42). In bildungsorganisatorischer Hinsicht sind Potenziale zu eruieren, wie durch virtuell vermittelte Kommunikation die Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den an Berufsbildung beteiligten Institutionen und Akteuren unterstützt werden kann und ob zu den „üblichen Verdächtigen“ neue Kooperationspartner eingebunden werden können (vgl. Blöß 2018).

Was bedeutet es für eine handlungsorientierte Gestaltung von Kompetenzerwerbssettings, dass wir heute eigentlich permanent online sind? Erscheint es konzeptionell folgerichtig, vor diesem Hintergrund neue Ansätze von Räumlichkeit in Bildungsprozessen zu diskutieren (vgl. hierzu u.a. Bourdieu 1982)? Wo und wie kann der virtuelle Raum als Lernraum, in dem handelnd gelernt und erworbene Erfahrung interaktiv reflektiert werden kann, didaktisch sinnvoll erschlossen werden? Ergeben sich hier auch Potenziale für ein neues, multidimensionales Verständnis von Kompetenzerwerb in echten und simulierten betrieblichen Prozessen, in Praxis und reflektierter Anwendungserfahrung?

Diese Fragen werden im Beitrag auf Grundlage umfassender Erfahrungen in Forschungs- und Implementierungsprojekten beleuchtet. Im Workshop werden mit den Teilnehmenden erste Kriterien für ein mögliches Modell einer den virtuellen Raum aufnehmenden Lernraumkooperation entwickelt.

### **Referentinnen / Referenten**

- Akademische Direktorin Andrea Neusius,  
Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr  
Hamburg